

Zeitschrift: Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums
Herausgeber: Bernisches Historisches Museum
Band: 27 (1947)

Rubrik: Die Urgeschichtliche Abteilung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

III. DIE URGESCHICHTLICHE ABTEILUNG

In der urgeschichtlichen Sammlung wurden mehrere längst erwünschte Änderungen durchgeführt. So erfolgte die Weißelung der Wände des Römersaals und der Neuanstrich der dortigen alten Schränke durch Herrn G. Ryf. Durch die Wegnahme von bernischen Familienbildern von der Südwand des Römersaales konnte die in Gips gegossene Inschrift von Pierre Pertuis zur bessern Wirkung gebracht werden.

Des weitern unterzog der Konservator die *Fürstengräber von Ins* einer neuen Untersuchung; diese waren 1848 von G. von Bonstetten ausgegraben worden. Das Ergebnis dieser Nachprüfung wird hier veröffentlicht. Bei der Neuaufstellung dieser wichtigen Gräbergruppe erfreuten wir uns der Mitarbeit der Herren K. Buri, H. Hess und F. Wild.

Bei Anlaß einer Umstellung der sog. Mondbilder wurde eine Urne aus *Thun-Thalacker* mit einem bei uns seltenen Becher als Beigefäß in der gleichen Tischvitrine ausgestellt. Bei der Bergung der dortigen Grabfunde wirkte Herr F. Wuillemin, a. Lehrer in Allmendingen—Thun mit, dem wir hiefür bestens danken.

Bei der Beschriftung und Zeichnung unserer schönsten Gefäße, wie des Zirkusbeckers aus Glas, der von der Engehalbinsel bei Bern stammt, erfreuten wir uns ständig der Mitarbeit des Herrn H. Ederheimer vom Technischen Arbeitsdienst des Kantons Bern, wofür wir den Behörden und Herrn H. Ederheimer herzlich danken.

Das Depot im Turmzimmer Ost wurde durch Herrn H. Hess in verschiedene Abteilungen eingeteilt und neu geordnet, wodurch dessen Benutzung wesentlich erleichtert wird.

Der Städtischen Baudirektion, Herrn Baudirektor Dr. Anliker und seinen Organen, haben wir für die Erstellung einer Steinschale als Wasserablauf um das Schutzdach des Römerbades auf der Engehalbinsel bestens zu danken. Es sind auch noch weitere Verbesserungen der Anlage, wie die Veranschaulichung der Badevorgänge in Aussicht genommen. Die Bevölkerung soll damit zur Errichtung ähnlicher Museen im Freien und deren verständnisvolle Schonung durch die Besucher angeregt werden.

O. Tschumi.